

---

# Aufbau- und Benutzungsanweisung

EN 1298-IM-de  
für

**ALTEC**<sup>®</sup>

## Rollgerüste

Faltgerüst

***AluKlik***<sup>®</sup> **135**  
***Doppelbreit-XXL***  
Fahrbare Arbeitsbühne EN 1004-3-8/12

Gerüstgruppe 3

Zulässige Belastung auf einer Arbeitsebene 450 kg

Arbeitsfläche max. 200 kg/m<sup>2</sup>

Arbeitshöhe max. 10 Meter im Freien

Arbeitshöhe max. 14 Meter in geschlossenen Räumen



DIN EN 1004:2005

Merkblatt der Bau- Berufsgenossenschaft April 1996 ZH 1/534.7

Merkblatt der Bau- Berufsgenossenschaft April 1996 ZH 1/534.8

Hersteller

**ALTEC**<sup>®</sup>  
Aluminium-Technik GmbH & Co. KGaA

Nikolaus-Otto-Straße 18  
Industriegebiet Mayener Tal  
56727 Mayen  
Tel.: +49 (0) 26 51 / 4 20 33  
Fax: +49 (0) 26 51 / 4 33 91  
[www.altec-alu.de](http://www.altec-alu.de)  
[mail@altec-alu.de](mailto:mail@altec-alu.de)

Stand: Dezember 2014

Sehr geehrter Altec Kunde,

mit Ihrem AluKlik® 135 Doppelbreit-XXL-Gerüst haben Sie ein preiswertes, handliches und stabiles Aluminium-Gerüst in bewährter Altec-Qualität erworben.

Das Rollgerüst AluKlik® 135 Doppelbreit-XXL ist ausgeführt nach DIN EN 1004:2005 und den neuesten Vorschriften der Bau- Berufsgenossenschaft für Fahrgerüste ZH 1/534.7, Ausgabe April 1996.

Diese Anleitung entspricht den aktuellen Regeln und Festlegungen für die Aufstellung einer Aufbau- und Verwendungsanleitung nach EN 1298, Ausgabe April 1996.

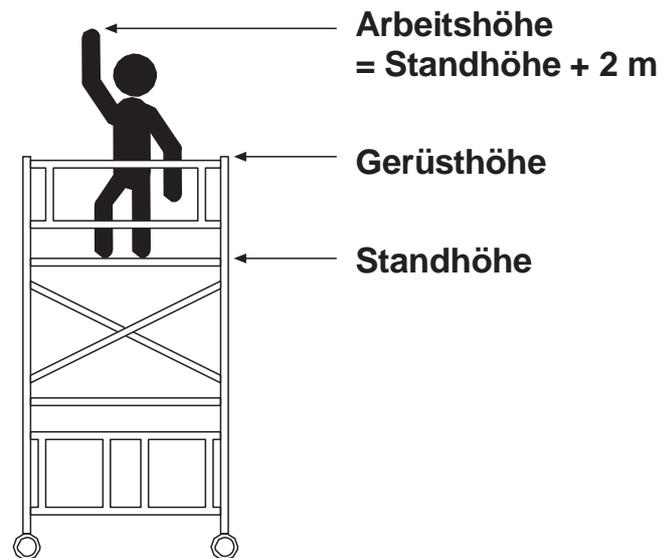
## Anwendungsbereich

Das Rollgerüst AluKlik® 135 Doppelbreit-XXL entspricht der Gerüstgruppe 3 nach DIN EN:1004:2005. Die zulässige Gesamtbelastung der Arbeitsbühne beträgt 450 kg, diese darf auch bei der Belastung mehrerer Belagflächen nicht überschritten werden.

Zulässige Arbeiten für das Rollgerüst AluKlik® 135 Doppelbreit-XXL sind z.B. Putz- und Stuckarbeiten, Verfugungsarbeiten, Dachdeckungsarbeiten, Fassadenbekleidungsarbeiten, Maler- und Beschichtungsarbeiten, Ausbesserungs- und Montagearbeiten, wenn bei Materiallagerung auf der Belagfläche eine Durchgangsbreite von mindestens 0,2 m erhalten bleibt.

Eine fahrbare Arbeitsbühne ist nicht bestimmt als Treppenturm, um von dort zu anderen Konstruktionen zu gelangen. Sie ist nicht dazu konstruiert, angehoben oder angehängt zu werden. Das Anbringen von Überbrückungen zwischen Rollgerüst und Gebäuden ist nicht zulässig.

## Höhendifferenzierung bei Fahrgerüsten



## Allgemeine Aufbau- und Benutzungshinweise

Der Benutzer der fahrbaren Arbeitsbühne muss folgende Sicherheitshinweise beachten:

- Nur Personen, die mit dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung vertraut sind, dürfen die Gerüste auf- und abbauen und benutzen.
- Das Gerüst darf nur auf tragfähigem Untergrund waagrecht aufgestellt und benutzt werden. Die Aufstellfläche muss das Eigengewicht und die zulässige Belastung des Rollgerüsts aufnehmen können. Die Windverhältnisse sind zu berücksichtigen.
- Es ist zu überprüfen, ob alle Teile für die Errichtung der fahrbaren Arbeitsbühne auf der Baustelle zur Verfügung stehen. Es dürfen nur Originalteile vom Hersteller verwendet werden, vor dem Aufbau sind alle Teile auf einwandfreien Zustand zu überprüfen. **Beschädigte oder fehlerhafte Bauteile dürfen nicht verwendet werden.**
- Der Auf- und Abbau muss nach den aufgezeigten Vorschriften erfolgen. **Wenn festgelegt, sind Verbreiterungstraversen oder Ausleger und Ballast einzubauen.** Ab AluKlik® 135-600 empfiehlt es sich, den Auf- und Abbau mit zwei Personen vorzunehmen. Das Anheben der Bauteile für die Errichtung der oberen Abschnitte (auch Werkzeug und Arbeitsmaterial) sollte möglichst

eng am Gerüstturm erfolgen, um ein weites Hinauslehnen über die Geländerholme hinaus zu vermeiden.

- Beim Auf- und Abbau sind Systembeläge oder Gerüstbohlen nach DIN 4420 (Mindestabmessungen: 28 x 4,5 cm) zu verwenden. Es ist darauf zu achten, dass diese im Abstand von max. 2 m als Hilfsbeläge eingebaut werden, um für den weiteren Auf- bzw. Abbau eine sichere Standfläche zu haben. Werden Gerüstbohlen als Hilfsbeläge in Höhe von Zwischenbelägen oder Arbeitsbelägen verwendet, ist auf jeder Gerüstseite jeweils eine Horizontale parallel zu den Gerüstbohlen als Horizontalaussteifung anzuordnen.
- Die Bauteile dürfen nicht mit Gewalt, z.B. durch Hammerschläge, montiert bzw. demontiert werden.
- Die maximale Standhöhe beträgt im Raum 11,5 m und im Freien 7,6 m. **Bei allen Aufbauvarianten ist es nicht zulässig, die Höhe der Belagfläche durch Verwendung von Leitern, Kästen oder anderen Vorrichtungen zu vergrößern.**
- Belagflächen über 2 m Standhöhe müssen mit einem dreiteiligen Seitenschutz, bestehend aus Geländerholm, Zwischenholm und Bordbrett ausgestattet werden. An

Zwischenbühnen, die nur für den Aufstieg genutzt werden, kann auf das Bordbrett verzichtet werden. Die Anbringung des Seitenschutzes hat nach der Aufbauanleitung zu erfolgen.

- Die Durchstiegsbeläge sind auf einer Gerüstseite mit versetzten Durchstiegsklappen anzubringen, um einen ungehinderten Aufstieg zu ermöglichen.
- Vor der Benutzung ist das Gerüst auf vollständigen und richtigen Aufbau einschließlich der Sicherung gegen unbeabsichtigtes Ausheben von Bauteilen zu überprüfen. Es ist zu überprüfen, ob die fahrbare Arbeitsbühne nach den Lieferangaben für die Regelausführung (vollständiger und korrekter Aufbau) ordnungsgemäß errichtet wurde und senkrecht steht. Die Abweichung von der Senkrechten darf höchstens 1 % betragen; dies ist mit einer Wasserwaage zu überprüfen und gegebenenfalls zu korrigieren. Die Fahrrollen müssen gebremst sein. Der Einfluß möglicher Änderungen der Außenbedingungen ist zu berücksichtigen.
- Das Anbringen und der Gebrauch von Hebevorrichtungen am Gerüst ist nicht zulässig.
- Der Auf- und Abstieg ist nur auf der Gerüstinnenseite gestattet. Dabei sind die Klappen der Beläge nur zum Durchsteigen zu öffnen und sonst geschlossen zu halten.
- Es ist verboten, auf Belagflächen zu springen.

- Bei Verwendung im Freien oder in offenen Gebäuden ist bei einer Windstärke von über 6 nach Beaufort-Skala, bei böigem Wind oder bei Schichtschluß das Gerüst in einen windgeschützten Bereich zu verfahren oder durch andere geeignete Maßnahmen gegen Umkippen zu sichern. (Ein Überschreiten der Windstärke 6 ist an einer spürbaren Hemmung beim Gehen erkennbar.) Ebenso ist die Benutzung bei Gewitter untersagt.
- Zur Gewährung der Standsicherheit sind besonders die Punkte „Dreiecksausleger anbringen“ sorgfältig zu beachten, es sind in jedem Falle immer vier Dreiecksausleger pro Gerüst ab AluKlik® 135-800 zu montieren. Es ist zu beachten, dass durch die Verwendung entstehende horizontale Lasten, zum Beispiel durch Arbeiten auf angrenzenden Konstruktionen, ein Umkippen des Gerüsts bewirken können. **Hinweis:** An Durchgangsgebäuden, unverkleideten Gebäuden und an Gebäudeecken können durch Tunneleffekte zusätzliche Windlasten entstehen!
- Die Arbeitsbühne darf nicht für Arbeiten an unter Spannung stehenden Teilen und an laufenden Maschinen benutzt werden.
- Das Falterüst AluKlik 135 muss bei längeren Arbeitsunterbrechungen im Freien, bei Schichtschluß, oder wenn Windgeschwindigkeiten über 12m/s (Windstärke 6 nach Beaufort-Skala) zu erwarten sind, abgebaut oder gegen Umkippen oder Wegrollen zusätzlich gesichert werden, z.B. durch Verankern der Arbeitsbühne.

## Hinweise zum Verfahren des Gerüsts

Zum Verfahren des Gerüsts im aufgebauten Zustand sind die Bremsen aller 4 Fahrrollen zu lösen. Die Auslegerstreben dürfen nur soweit eingefahren werden, dass sich die Fußplatte maximal 3cm über dem Boden befindet. Weiterhin ist das Gerüst durch geeignete Maßnahmen vor Umkippen zu sichern, hierbei sind auch eventuelle Windlasten zu berücksichtigen. Die Arbeitsbühne darf nur von Hand und nur auf fester, ebener, hindernisfreier Aufstellfläche verfahren werden. Die Fläche, auf der verfahren wird, muss das Eigengewicht, die zulässige Belastung des Rollgerüsts und zusätzliche Lasten beim Verfahren der Arbeitsbühne aufnehmen können.

Das Verfahren ist nur in Längsrichtung zulässig. Die normale Schrittgeschwindigkeit darf nicht überschritten werden. Bei einseitigem Aufbau mit Wandabstützung darf das Verfahren nur parallel zur Wand erfolgen. Beim Verfahren dürfen sich keine losen Materialien oder Personen auf der Arbeitsbühne befinden. Nach dem Verfahren ist das Rollgerüst erneut vertikal auszurichten; die Rollen sind durch Niederdrücken des Bremshebels zu arretieren. Die Auslegerstreben sind wieder so auszurichten, dass die Fußplatte **fest** auf dem Boden steht und ein wirksames Abstützen gewährleistet ist.

## Prüfung, Pflege und Instandhaltung

- Lassen Sie niemals Gerüstteile aus großer Höhe auf den Boden fallen.
- Die Gerüstteile dürfen keinen aggressiven Flüssigkeiten oder Gasen ausgesetzt werden.
- Ölen Sie hin und wieder die Sicherungsbolzen der Horizontalen und Diagonalen und die Schnappgelenke der Klappteile.
- Reinigen Sie regelmäßig das Gerüst, insbesondere die beweglichen Teile, von Farb-, Putz-, Mörtel- oder sonstigen Resten durch Dampfstrahlen.
- Überprüfen Sie nach jeder Benutzung die Gerüstteile auf Bruchstellen, Risse oder sonstige Beschädigungen. Die Behandlung beschädigter Bauteile ist beim Hersteller zu erfragen.
- Lagern Sie die Gerüstteile stehend oder flach liegend an einem trockenen Ort.
- Überprüfen Sie beim Transport der Gerüstteile, ob diese ausreichend gesichert sind.

**Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.**

## AluKlik 135-300

Standhöhe bis 1 m  
Arbeitshöhe bis 3 m

### Stückliste

Menge	Bezeichnung	Art.- Nr.
1	Grundfalteinheit 135	K00-FE-1613-R15
1	Belag 1,9 m	H00-BE-1900-0-0
1	Durchstiegsbelag 1,9 m	H00-DB-1900-0-0

### Aufbau

#### 1. Grundfalteinheit aufstellen

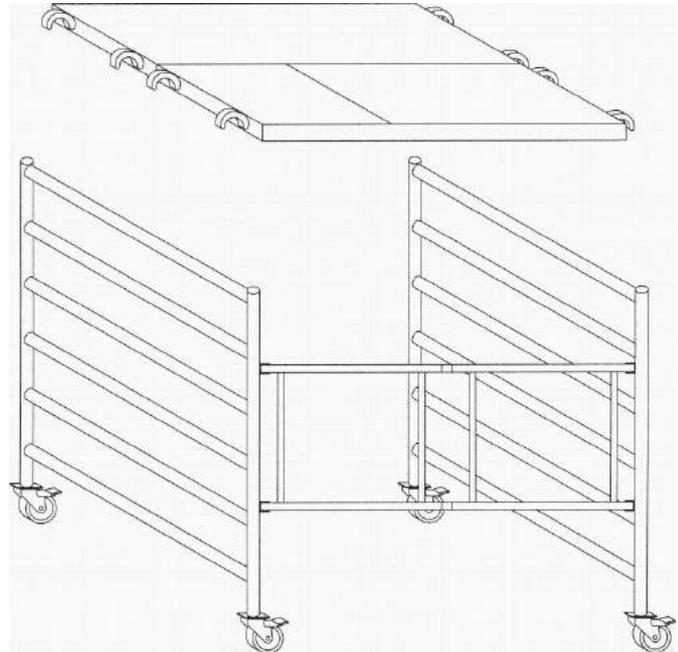
Falten Sie die Grundfalteinheit durch Auseinanderziehen auf, bis das Gelenk im Klappteil einrastet. Setzen Sie die Bremsen an den vier Laufrollen fest.

#### 2. Belag und Durchstiegsbelag auflegen

Hängen Sie je nach gewünschter Höhe den Belag und den Durchstiegsbelag auf eine der drei untersten Sprossen der Grundfalteinheit.

Eine Belagpositionierung über 1 m ist in dieser Version nicht erlaubt. Sichern Sie die Beläge mit dem Windsicherungshebel an der Belagunterseite gegen Abheben.

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge



## AluKlik 135-400

Standhöhe 1,8 m  
Arbeitshöhe 3,8 m

### Stückliste

Menge	Bezeichnung	Art.- Nr.
1	Grundfalteinheit 135	K00-FE-1613-R15
1	Belag 1,9 m	H00-BE-1900-0-0
1	Durchstiegsbelag 1,9 m	H00-DB-1900-0-0
2	Geländerrahmen 135	K00-GR-1013-2-0
2	Diagonale	H00-DI-1900-0-0
2	Horizontale 1,9 m	H00-HO-1900-0-0

### Aufbau

#### 1. Grundfalteinheit aufstellen

Falten Sie die Grundfalteinheit durch Auseinanderziehen auf, bis das Gelenk im Klappteil einrastet. Setzen Sie die Bremsen an den vier Laufrollen fest.

#### 2. Diagonalen einhängen

Kreuzen Sie die Grundfalteinheit auf der offenen Seite mittels zwei Stück Diagonalen (rote Banderole) zur Aussteifung so aus, dass die unteren Klauen in die zweituntersten Sprossen eingehängt werden.

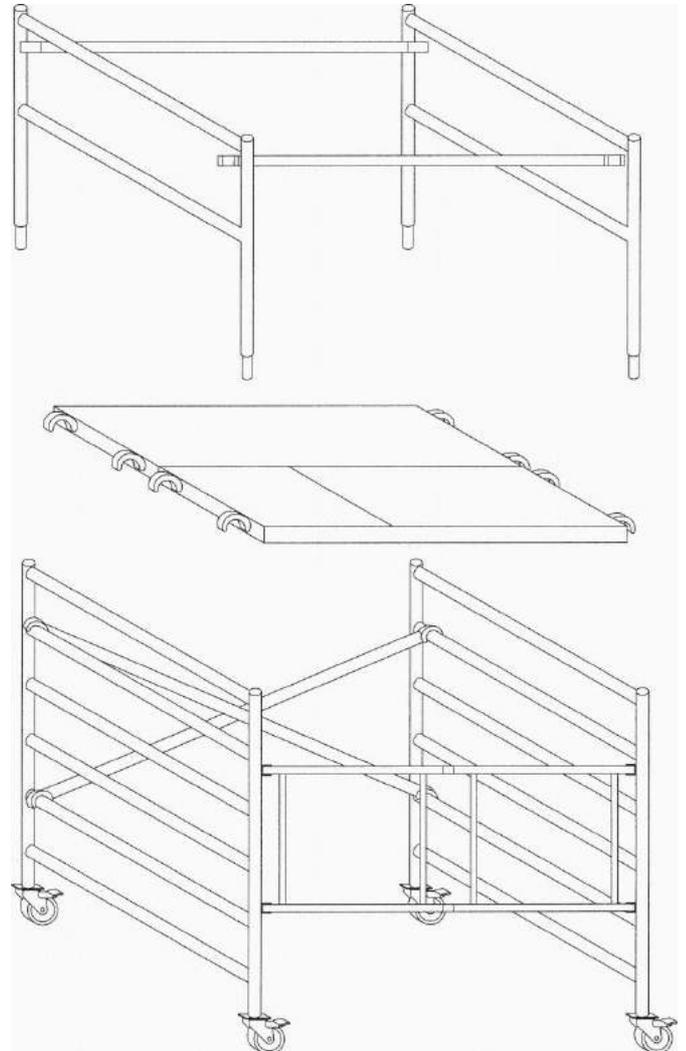
#### 3. Belag und Durchstiegsbelag auflegen

Hängen Sie einen Belag und einen Durchstiegsbelag auf die obersten Sprossen der Grundfalteinheit. Sichern Sie die Beläge mit dem Windsicherungshebel an der Belagunterseite gegen Abheben.

#### 4. Rundum- Geländer anbringen

Besteigen Sie das Gerüst von **innen** über die Klappöffnung des Durchstiegsbelags. Stecken Sie auf jeder Stirnseite einen Geländerrahmen mit den Einschüben nach unten auf und sichern Sie diese mit den Sicherungs- Clips in den Stielen gegen Abheben. Hängen Sie je eine Horizontale auf jeder Seite der Geländerrahmen von innen nach außen in die Stiele unterhalb der obersten Sprosse ein.

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



# AluKlik 135-600 S

Standhöhe 3,8 m  
Arbeitshöhe 5,8 m

## Stückliste

Menge	Bezeichnung	Art.- Nr.
1	Grundfalteinheit 135	K00-FE-1613-R15
2	Vertikalrahmen 135/2,0 m	K00-VR-0013-7-0
1	Belag 1,9 m	H00-BE-1900-0-0
1	Durchstiegsbelag 1,9 m	H00-DB-1900-0-0
1	Bordbrettsatz	L00-BB-1913-0-0
2	Geländerrahmen 135	K00-GR-1013-2-0
1	Doppelgeländer	K00-DG-1900-0-0
2	Horizontale 1,9 m	H00-HO-1900-0-0
4	Diagonale	H00-DI-1900-3-0

## Zubehör

s.u.	Ballastierung	K00-B-0010-0-K
2	Wandabstandhalter	K00-WA-1000-0-0
4	Dreieck-Ausleger 2,2 m	K00-DA-2200-0-0
2	Wandverankerungs-Set	K00-WS-0900-0-0

## Aufbau

### 1. Grundfalteinheit aufstellen

Falten Sie die Grundfalteinheit durch Auseinanderziehen auf, bis das Gelenk im Klappteil einrastet. Setzen Sie die Bremsen an den vier Laufrollen fest.

### 2. Diagonalen einhängen

Kreuzen Sie die Grundfalteinheit auf der offenen Seite mittels zwei Stück Diagonalen (rote Banderole) zur Aussteifung so aus, dass die unteren Klauen in die zweituntersten Sprossen eingehängt werden.

### 3. Vertikalrahmen aufstecken

Stecken Sie die Vertikalrahmen mit den Verbindern nach unten in die Rohröffnungen der Grund- Falteinheit und sichern sie mit den Sicherungs- Clips in den Stielen gegen Abheben.

### 4. Diagonalen einhängen

Kreuzen Sie die Grundfalteinheit auf der offenen Seite mittels zwei Stück Diagonalen (rote Banderole) zur Aussteifung so aus, dass die unteren Klauen in die zweituntersten Sprossen der Rahmen eingehängt werden.

### 5. Belag und Durchstiegsbelag auflegen

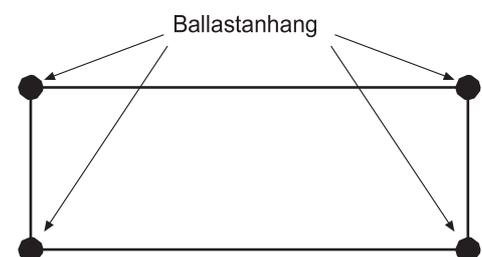
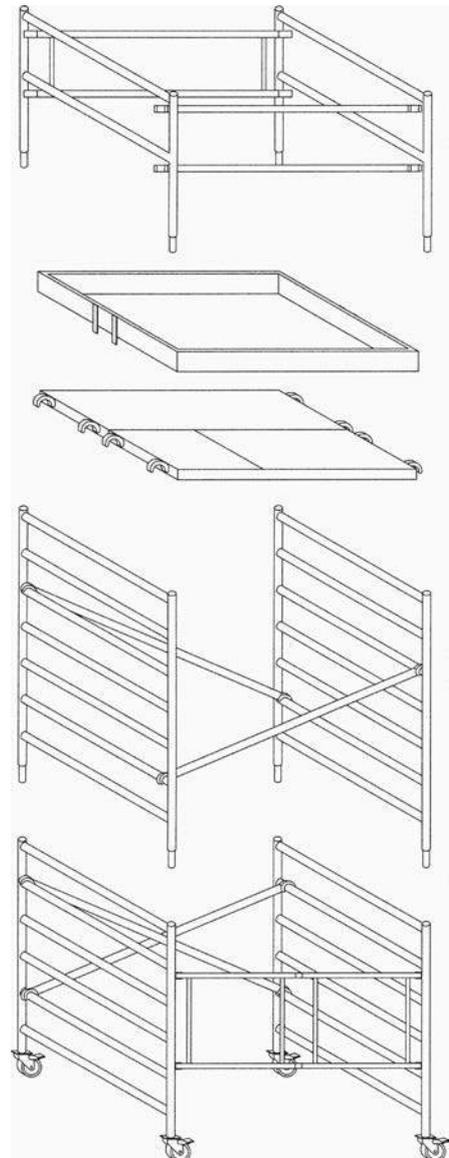
Hängen Sie einen Belag und einen Durchstiegsbelag auf die obersten Sprossen der Vertikalrahmen. Sichern Sie die Beläge mit dem Windsicherungshebel an der Belagunterseite gegen Abheben.

### 6. Rundum- Geländer anbringen

Besteigen Sie das Gerüst von innen über die Klappöffnung des Durchstiegsbelags. Stecken Sie auf jeder Stirnseite einen Geländerrahmen mit den Einschüben nach unten auf und sichern Sie diese mit den Sicherungs- Clips in den Stielen gegen Abheben. Hängen Sie an einer Seite ein Doppelgeländer von innen nach außen in die Stiele des Geländerrahmens ein. Alternativ können hier auch 2 Horizontalen verwendet werden. Hängen Sie zur anderen Seite je eine Horizontale als Geländer und als Knieholm von innen nach außen in die Stielrohre ein.

### 7. Bordbretter anbringen

Falten Sie den Bordbrettsatz auseinander. Die Alu-Laschen werden zwischen den Klauen der Beläge zentriert.



### 8. Ballastierungsvorschrift

In geschlossenen Räumen je Rahmenstiel 3 Gewichte á 10 kg, zusätzlich an 2 Rahmenstielen diagonal versetzt ein weiteres Ballastgewicht = gesamt 140 kg.

Beim Aufbau im Freien je Rahmenstiel 4 Gewichte á 10 kg, zusätzlich an 2 Rahmenstielen diagonal versetzt ein weiteres Ballastgewicht = gesamt 180 kg. In Wandposition unter Verwendung von 2 Stück Wandankern keine Ballastierung notwendig.

Alternativ ist bei Einsatz von 4 Stück Dreieckauslegern in allen Aufbauvarianten – Mittelstellung und Wandstellung, in geschlossenen Räumen und im Freien – keine Ballastierung notwendig.

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

## AluKlik 135-600

Standhöhe 3,8 m  
Arbeitshöhe 5,8 m

### Stückliste

Menge	Bezeichnung	Art.- Nr.
1	Grundfalteinheit 135	K00-FE-1613-R15
2	Vertikalrahmen 135/2,0 m	K00-VR-0013-7-0
1	Belag 1,9 m	H00-BE-1900-0-0
2	Durchstiegsbelag 1,9 m	H00-DB-1900-0-0
1	Bordbrettsatz	L00-BB-1913-0-0
2	Geländerrahmen 135	K00-GR-1013-2-0
2	Doppelgeländer	K00-DG-1900-0-0
4	Horizontale 1,9 m	H00-HO-1900-0-0
2	Diagonale	H00-DI-1900-3-0

### Zubehör

s.u.	Ballastierung	K00-B-0010-0-K
2	Wandabstandhalter	K00-WA-1000-0-0
4	Dreieck-Ausleger 2,2 m	K00-DA-2200-0-0
2	Wandverankerungs-Set	K00-WS-0900-0-0

### Aufbau

#### 1. Grundfalteinheit aufstellen

Falten Sie die Grundfalteinheit durch Auseinanderziehen auf, bis das Gelenk im Klappteil einrastet. Setzen Sie die Bremsen an den vier Laufrollen fest.

#### 2. Diagonalen einhängen

Kreuzen Sie die Grundfalteinheit auf der offenen Seite mittels zwei Stück Diagonalen (rote Banderole) zur Aussteifung so aus, dass die unteren Klauen in die zweituntersten Sprossen eingehängt werden.

#### 3. Durchstiegsbelag auflegen

Hängen Sie den Belag auf die obersten Sprossen der Grundfalteinheit. Sichern Sie den Belag mit dem Windsicherungshebel an der Belagunterseite gegen Abheben.

#### 4. Vertikalrahmen aufstecken

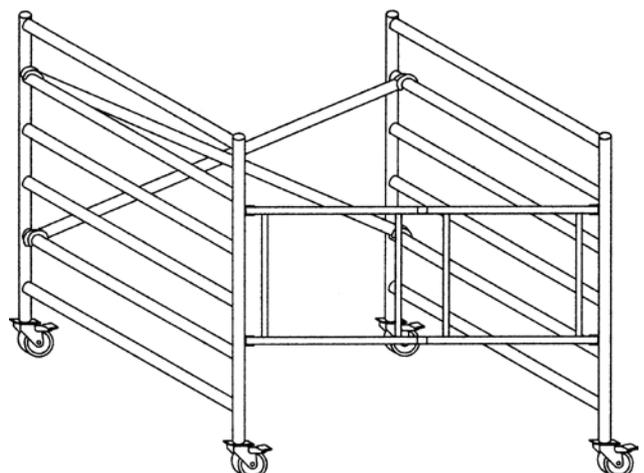
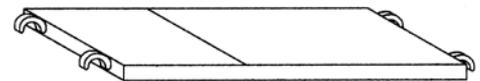
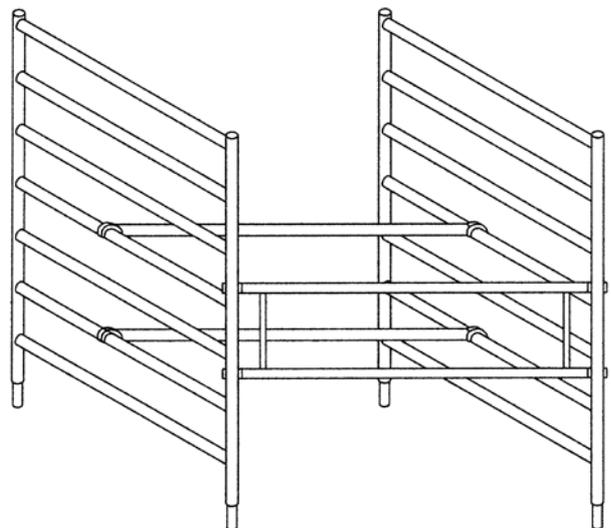
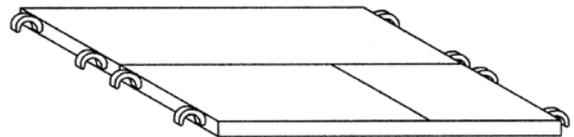
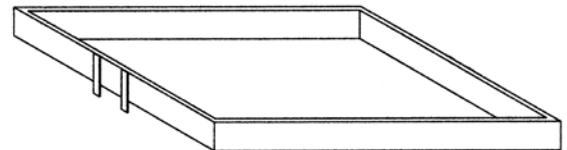
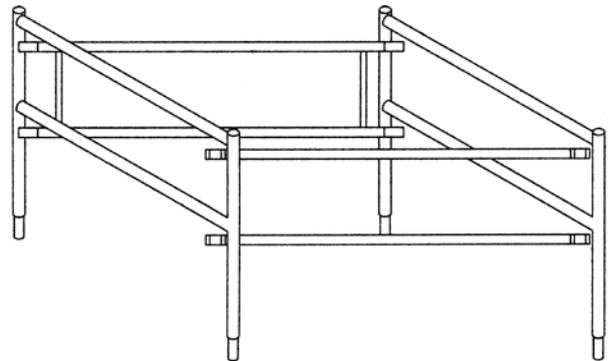
Stecken Sie die Vertikalrahmen mit den Verbindern nach unten in die Rohröffnungen der Grundfalteinheit und sichern sie mit den Sicherungs- Clips in den Stielen gegen Abheben.

#### 5. Seitenschutz anbringen

Besteigen Sie das Gerüst von **innen** über die Klappöffnung des Durchstiegsbelags. Bringen Sie auf der Innenseite zwei Horizontalen auf den zweiten und den vierten Sprossen der Vertikalrahmen an. Hängen Sie ein Doppelgeländer von innen nach außen in die Stiele der Vertikalrahmen ein, so dass sich der obere Holm des Doppelgeländers oberhalb der vierten Sprosse befindet. **Dieses Doppelgeländer darf nicht durch Horizontalen ersetzt werden, es dient zur Aussteifung des Gerüstturms!**

#### 6. Belag und Durchstiegsbelag auflegen

Hängen Sie einen Belag und einen Durchstiegsbelag auf die obersten Sprossen der Vertikalrahmen. Sichern Sie die Beläge mit dem Windsicherungshebel an der Belagunterseite gegen Abheben.



### 7. Rundum- Geländer anbringen

Besteigen Sie das Gerüst von innen über die Klappöffnung des Durchstiegsbelags. Stecken Sie auf jeder Stirnseite einen Geländerrahmen mit den Einschüben nach unten auf und sichern Sie diese mit den Sicherungs- Clips in den Stielen gegen Abheben. Hängen Sie an einer Seite ein Doppelgeländer von innen nach außen in die Stiele des Geländerrahmens ein. Alternativ können hier auch 2 Horizontale verwendet werden. Hängen Sie zur anderen Seite je eine Horizontale als Geländer und als Knieholm von innen nach außen in die Stielrohre ein.

### 8. Bordbretter anbringen

Falten Sie den Bordbrettsatz auseinander. Die Alu-Laschen werden zwischen den Klauen der Beläge zentriert.

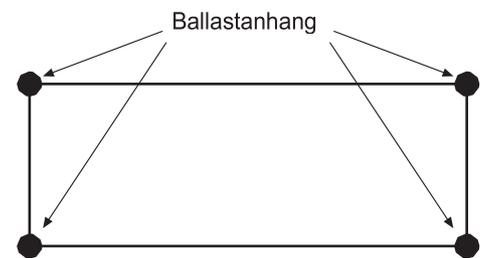
### 9. Ballastierungsvorschrift

In geschlossenen Räumen je Rahmenstiel 3 Gewichte á 10 kg, zusätzlich an 2 Rahmenstielen diagonal versetzt ein weiteres Ballastgewicht = gesamt 140 kg.

Beim Aufbau im Freien je Rahmenstiel 4 Gewichte á 10 kg, zusätzlich an 2 Rahmenstielen diagonal versetzt ein weiteres Ballastgewicht = gesamt 180 kg. In Wandposition unter Verwendung von 2 Stück Wandankern keine Ballastierung notwendig.

Alternativ ist bei Einsatz von 4 Stück Dreiecksauslegern in allen Aufbauvarianten – Mittelstellung und Wandstellung, in geschlossenen Räumen und im Freien – keine Ballastierung notwendig.

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



## AluKlik 135-800

Standhöhe 5,7 m  
Arbeitshöhe 7,7 m

### Stückliste

Menge	Bezeichnung	Art.- Nr.
1	Grundfalteinheit 135	K00-FE-1613-R15
4	Vertikalrahmen 135/2,0 m	K00-VR-0013-7-0
1	Belag 1,9 m	H00-BE-1900-0-0
2	Durchstiegsbelag 1,9 m	H00-DB-1900-0-0
1	Bordbrettsatz	L00-BB-1913-0-0
2	Geländerrahmen 135	K00-GR-1013-2-0
2	Doppelgeländer	K00-DG-1900-0-0
6	Horizontale 1,9 m	H00-HO-1900-0-0
5	Diagonale	H00-DI-1900-3-0
4	Dreieck-Ausleger 2,2 m	K00-DA-2200-0-0

### Zubehör

s.u.	Ballastierung	K00-B-0010-0-K
2	Wandabstandhalter	K00-WA-1000-0-0
2	Wandverankerungs-Set	K00-WS-0900-0-0

### Aufbau

#### 1. Grundfalteinheit aufstellen

Falten Sie die Grundfalteinheit durch Auseinanderziehen auf, bis das Gelenk im Klappteil einrastet. Setzen Sie die Bremsen an den vier Laufrollen fest.

#### 2. Diagonalen einhängen

Kreuzen Sie die Grundfalteinheit auf der offenen Seite mittels zwei Stück Diagonalen (rote Banderole) zur Aussteifung so aus, dass die unteren Klauen in die zweituntersten Sprossen eingehängt werden.

#### 3. Durchstiegsbelag auflegen

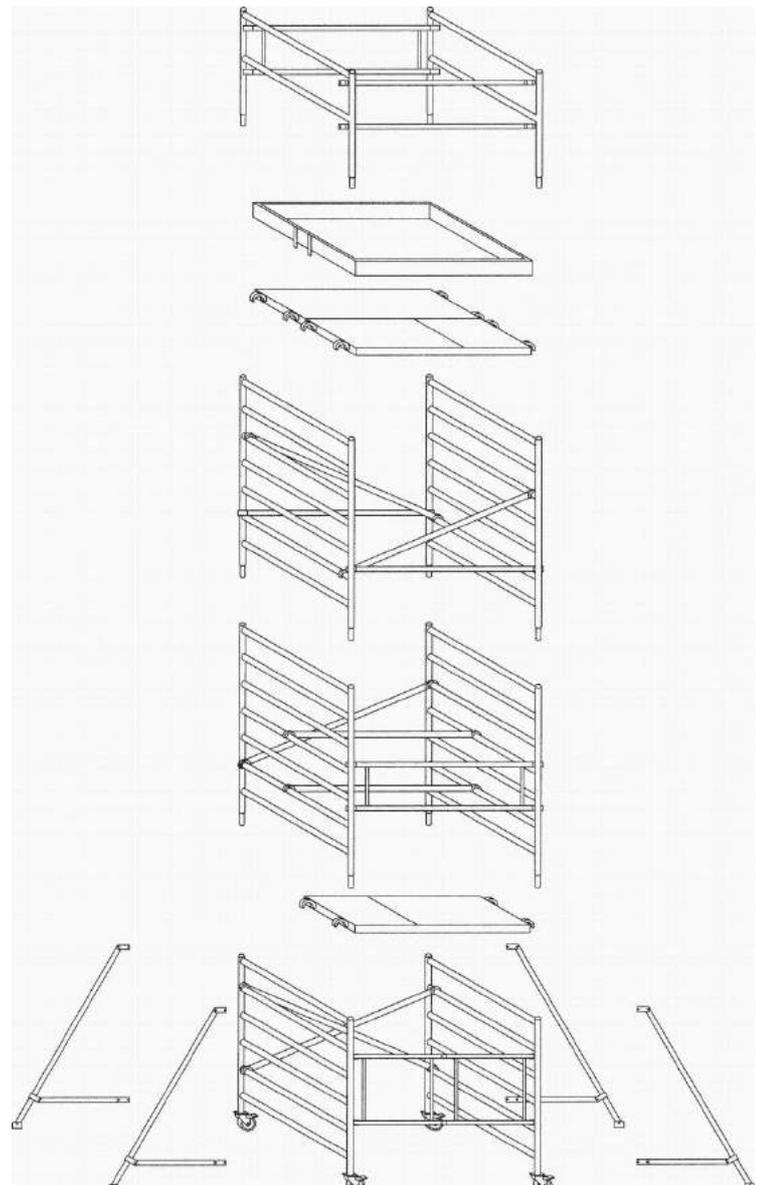
Hängen Sie den Belag auf die obersten Sprossen der Grundfalteinheit. Sichern Sie den Belag mit dem Windsicherungshebel an der Belagunterseite gegen Abheben.

#### 4. Vertikalrahmen aufstecken

Stecken Sie die Vertikalrahmen mit den Verbindern nach unten in die Rohröffnungen der Grund-Falteinheit und sichern sie mit den Sicherungs- Clips in den Stielen gegen Abheben.

#### 5. Dreiecksausleger anbringen

Bringen Sie an jedem Stiel einen Dreiecksausleger an. Dazu befestigen Sie die obere Klemmklaue unterhalb der untersten Sprosse des Aufbaurahmens um sicherzustellen, dass die Klaue bei Belastung nicht nach oben verrutschen kann. Befestigen Sie nun die untere Klemmklaue oberhalb der untersten Sprosse am Stielrohr. Stellen Sie die Position der Ausleger zum Gerüst ein. Steht das Gerüst frei, jeweils einen Winkel von 60°, steht es an der Wand, einen Winkel von 90° und 60°. Beachten Sie die Hinweise auf den Dreiecksauslegern. Stellen Sie durch Verschieben der Klemmklaue auf dem Auslegerschäufel den Ausleger so ein, dass die Fußplatte fest auf dem Boden steht.



## 6. Seitenschutz und Diagonale anbringen

Besteigen Sie das Gerüst von **innen** über die Klappöffnung des Durchstiegsbelags. Bringen Sie auf der Innenseite zwei Horizontalen auf den zweiten und den vierten Sprossen der Vertikalrahmen an. Hängen Sie ein Doppelgeländer von innen nach außen in die Stiele der Vertikalrahmen ein, so dass sich der obere Holm des Doppelgeländers oberhalb der vierten Sprosse befindet. **Dieses Doppelgeländer darf nicht durch Horizontalen ersetzt werden, es dient zur Aussteifung des Gerüstturms!** Hängen Sie auf der gegenüberliegenden Seite der Vertikalrahmen eine Diagonale so ein, dass sich die untere Klaue oberhalb der zweituntersten Sprosse befindet.

## 7. Weitere Vertikalrahmen aufstecken

Verfahren Sie wie unter 4. beschrieben.

## 8. Diagonalen und Horizontalen einhängen

Hängen Sie beidseitig je eine Horizontale oberhalb der zweituntersten Sprossen in die Stiele der Vertikalrahmen ein. Kreuzen Sie die Vertikalrahmen nun mittels zwei Stück Diagonalen (rote Banderole) zur Aussteifung so aus, dass die unteren Klauen in die zweituntersten Sprossen der Rahmen eingehängt werden.

## 9. Belag und Durchstiegsbelag auflegen

Hängen Sie einen Belag und einen Durchstiegsbelag auf die obersten Sprossen der Vertikalrahmen. Sichern Sie die Beläge mit dem Windsicherungshebel an der Belagunterseite gegen Abheben.

## 10. Rundum- Geländer anbringen

Besteigen Sie das Gerüst von **innen** über die Klappöffnung des Durchstiegsbelags. Stecken Sie auf jeder Stirnseite einen Geländerrahmen mit den Einschüben nach unten auf und sichern Sie diese mit den Sicherungs- Clips in den Stielen gegen Abheben. Hängen Sie an einer Seite ein Doppelgeländer von innen nach außen in die Stiele des Geländerrahmens ein. Alternativ können hier auch 2 Horizontalen verwendet werden. Hängen Sie zur anderen Seite je eine Horizontale als Geländer und als Knieholm von innen nach außen in die Stielrohre ein.

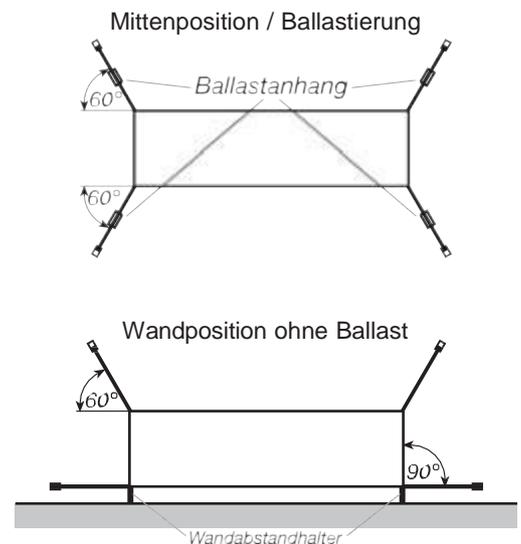
## 11. Bordbretter anbringen

Falten Sie den Bordbrettsatz auseinander. Die Alu-Laschen werden zwischen den Klauen der Beläge zentriert.

## 12. Ballastierungsvorschrift

In geschlossenen Räumen bei mittiger Position ist keine Ballastierung erforderlich. Der Aufbau im Freien erfordert Ballastierung je Ausleger 1 Ballastgewicht á 10 kg = gesamt 40 kg. In geschlossenen Räumen und im Freien bei Wandposition ist unter Verwendung von 2 Stück Wandabstandhaltern (Zubehör Art.-Nr. K00-WA-1000-0-0) keine Ballastierung erforderlich. In Wandposition unter Verwendung von 2 Stück Wandankern keine Ballastierung notwendig.

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



## AluKlik 135-960 S

Standhöhe 7,6 m  
Arbeitshöhe 9,6 m

### Stückliste

Menge	Bezeichnung	Art.- Nr.
1	Grundfalteinheit 135	K00-FE-1613-R15
6	Vertikalrahmen 135/2,0 m	K00-VR-0013-7-0
1	Belag 1,9 m	H00-BE-1900-0-0
2	Durchstiegsbelag 1,9 m	H00-DB-1900-0-0
1	Bordbrettsatz	L00-BB-1913-0-0
2	Geländerrahmen 135	K00-GR-1013-2-0
2	Doppelgeländer	K00-DG-1900-0-0
6	Horizontale 1,9 m	H00-HO-1900-0-0
7	Diagonale	H00-DI-1900-3-0
4	Dreieck-Ausleger 2,2 m	K00-DA-2200-0-0

### Zubehör

s.u.	Ballastierung	K00-B-0010-0-K
2	Wandabstandhalter	K00-WA-1000-0-0
2	Wandverankerungs-Set	K00-WS-0900-0-0

### Aufbau

#### 1. Grundfalteinheit aufstellen

Falten Sie die Grundfalteinheit durch Auseinanderziehen auf, bis das Gelenk im Klappteil einrastet. Setzen Sie die Bremsen an den vier Laufrollen fest.

#### 2. Diagonalen einhängen

Kreuzen Sie die Grundfalteinheit auf der offenen Seite mittels zwei Stück Diagonalen (rote Banderole) zur Aussteifung so aus, dass die unteren Klauen in die zweituntersten Sprossen eingehängt werden.

#### 3. Vertikalrahmen aufstecken

Stecken Sie die Vertikalrahmen mit den Verbindern nach unten in die Rohröffnungen der Grund-Falteinheit und sichern sie mit den Sicherungs- Clips in den Stielen gegen Abheben.

#### 4. Dreiecksausleger anbringen

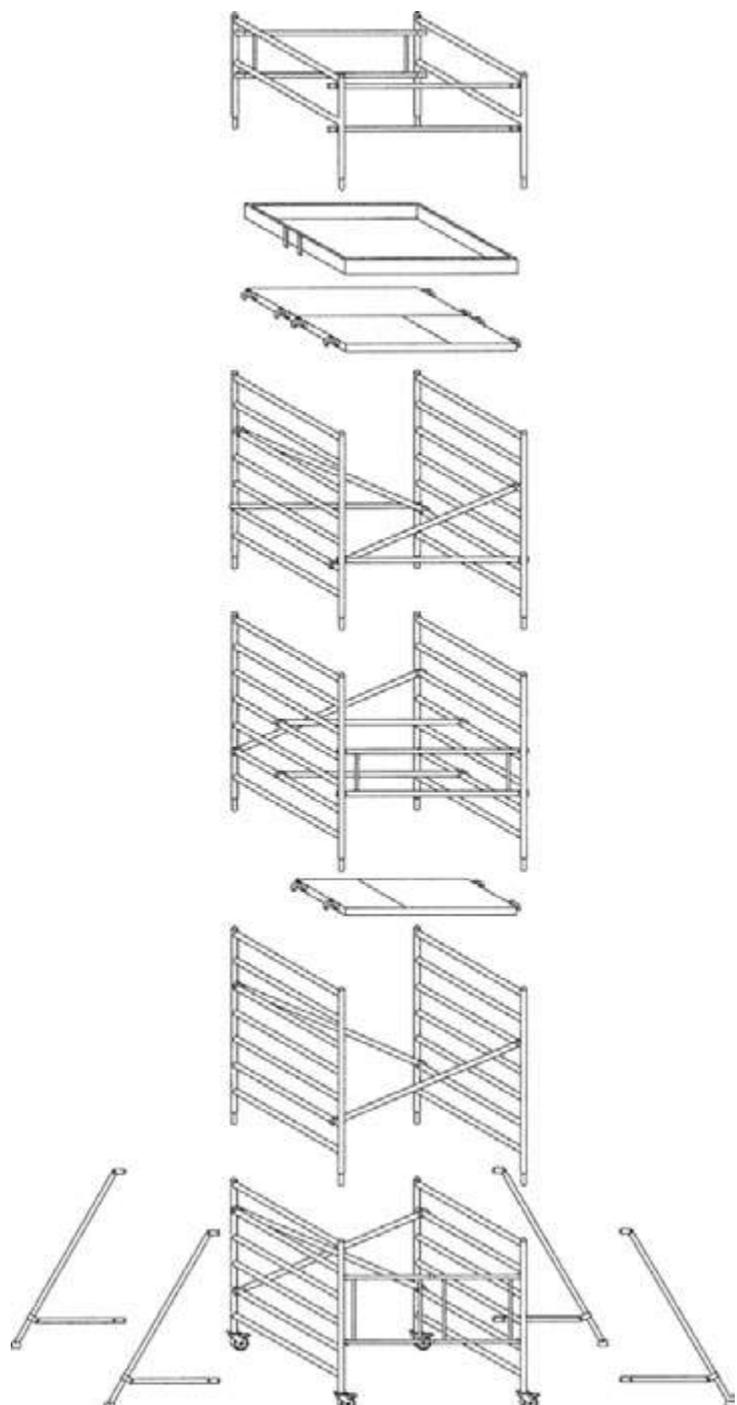
Bringen Sie an jedem Stiel einen Dreiecksausleger an. Dazu befestigen Sie die obere Klemmklaue unterhalb der untersten Sprosse des Aufbaurahmens um sicherzustellen, dass die Klaue bei Belastung nicht nach oben verrutschen kann. Befestigen Sie nun die untere Klemmklaue oberhalb der untersten Sprosse am Stielrohr. Stellen Sie die Position der Ausleger zum Gerüst ein. Steht das Gerüst frei, jeweils einen Winkel von 60°, steht es an der Wand, einen Winkel von 90° und 60°. Beachten Sie die Hinweise auf den Dreiecksauslegern. Stellen Sie durch Verschieben der Klemmklaue auf dem Auslegerschrägrohr den Ausleger so ein, dass die Fußplatte **fest** auf dem Boden steht.

#### 5. Diagonalen einhängen

Kreuzen Sie die Vertikalrahmen mittels zwei Stück Diagonalen (rote Banderole) zur Aussteifung so aus, dass die unteren Klauen in die zweituntersten Sprossen der Rahmen eingehängt werden.

#### 6. Durchstiegsbelag auflegen

Hängen Sie den Belag auf die obersten Sprossen der Vertikalrahmen. Sichern Sie den Belag mit dem Windsicherungshebel an der Belagunterseite gegen Abheben.



### 7. Weitere Vertikalrahmen aufstecken

Besteigen Sie das Gerüst von **innen** über die Klappöffnung des Durchstiegsbelags. Stecken Sie die Vertikalrahmen mit den Verbindern nach unten in die Rohröffnungen der darunterliegenden Rahmen und sichern sie mit den Sicherungs-Clips in den Stielen gegen Abheben.

### 8. Seitenschutz und Diagonale anbringen

Bringen Sie auf der Innenseite zwei Horizontalen auf den zweiten und den vierten Sprossen der Vertikalrahmen an. Hängen Sie ein Doppelgeländer von innen nach außen in die Stiele der Vertikalrahmen ein, so dass sich der obere Holm des Doppelgeländers oberhalb der vierten Sprosse befindet. **Dieses Doppelgeländer darf nicht durch Horizontalen ersetzt werden, es dient zur Aussteifung des Gerüstturms!** Hängen Sie auf der gegenüberliegenden Seite der Vertikalrahmen eine Diagonale so ein, dass sich die untere Klaue in der zweituntersten Sprosse befindet.

### 9. Weitere Vertikalrahmen aufstecken

Verfahren Sie wie unter 7. beschrieben.

### 10. Diagonalen und Horizontalen einsetzen

Hängen Sie beidseitig je eine Horizontale oberhalb der zweituntersten Sprossen in die Stiele der Vertikalrahmen ein. Kreuzen Sie die Vertikalrahmen nun mittels zwei Stück Diagonalen (rote Bänderole) zur Aussteifung so aus, dass die unteren Klauen in die zweituntersten Sprossen der Rahmen eingehängt werden.

### 11. Belag und Durchstiegsbelag auflegen

Hängen Sie einen Belag und einen Durchstiegsbelag auf die obersten Sprossen der Vertikalrahmen. Sichern Sie die Beläge mit dem Windsicherungshebel an der Belagunterseite gegen Abheben.

### 12. Rundum-Geländer anbringen

Besteigen Sie das Gerüst von **innen** über die Klappöffnung des Durchstiegsbelags. Stecken Sie auf jeder Stirnseite einen Geländerrahmen mit den Einschüben nach unten auf und sichern Sie diese mit den Sicherungs-Clips in den Stielen gegen Abheben. Hängen Sie an einer Seite ein Doppelgeländer von innen nach außen in die Stiele des Geländerrahmens ein. Alternativ können hier auch 2 Horizontalen verwendet werden. Hängen Sie zur anderen Seite je eine Horizontale als Geländer und als Knieholm von innen nach außen in die Stielrohre ein.

### 13. Bordbretter anbringen

Falten Sie den Bordbrettsatz auseinander. Die Alu-Laschen werden zwischen den Klauen der Beläge zentriert.

### 14. Ballastierungsvorschrift

AluKlik 960 S erfordert in allen Aufbauvarianten – Mittelstellung und Wandstellung, in geschlossenen Räumen und im Freien – Ballastierung wie folgt:

In Mittenposition:

In geschlossenen Räumen keine Ballastierung notwendig.

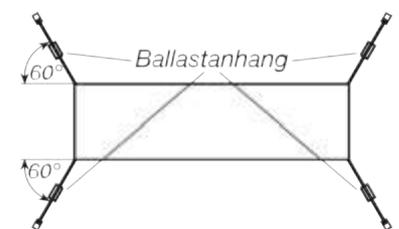
Im Freien je Ausleger 4 Gewichte á 10 kg, gesamt 160 kg.

In Wandposition, mit 2 Stück Wandabstandhaltern (Zubehör Art.-Nr. K00-WA-1000-0-0): In geschlossenen Räumen keine Ballastierung notwendig.

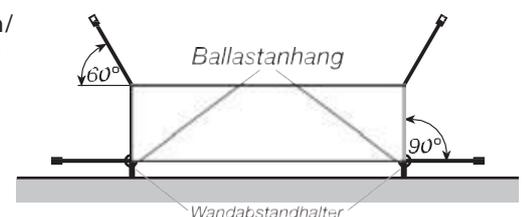
Im Freien je Rahmenstiel wandseitig 3 Gewichte á 10 kg, gesamt 60 kg. In Wandposition unter Verwendung von 2 Stück Wandankern keine Ballastierung notwendig.

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Mittenposition/  
Ballastierung



Wandposition/  
Ballastierung



## AluKlik 135-960 V

Standhöhe 7,6 m  
Arbeitshöhe 9,6 m

### Stückliste

Menge	Bezeichnung	Art.- Nr.
1	Grundfalteinheit 135	K00-FE-1613-R15
6	Vertikalrahmen 135/2,0 m	K00-VR-0013-7-0
1	Belag 1,9 m	H00-BE-1900-0-0
4	Durchstiegsbelag 1,9 m	H00-DB-1900-0-0
1	Bordbrettsatz	L00-BB-1913-0-0
2	Geländerrahmen 135	K00-GR-1013-2-0
4	Doppelgeländer	K00-DG-1900-0-0
8	Horizontale 1,9 m	H00-HO-1900-0-0
5	Diagonale	H00-DI-1900-3-0
4	Dreieck-Ausleger 2,2 m	K00-DA-2200-0-0

### Zubehör

s.u.	Ballastierung	K00-B-0010-0-K
2	Wandabstandhalter	K00-WA-1000-0-0
2	Wandverankerungs-Set	K00-WS-0900-0-0

### Aufbau

#### 1. Grundfalteinheit aufstellen

Falten Sie die Grundfalteinheit durch Auseinanderziehen auf, bis das Gelenk im Klappteil einrastet. Setzen Sie die Bremsen an den vier Laufrollen fest.

#### 2. Diagonalen einhängen

Kreuzen Sie die Grundfalteinheit auf der offenen Seite mittels zwei Stück Diagonalen (rote Banderole) zur Aussteifung so aus, dass die unteren Klauen in die zweituntersten Sprossen eingehängt werden.

#### 3. Durchstiegsbelag auflegen

Hängen Sie den Belag auf die obersten Sprossen der Grundfalteinheit. Sichern Sie den Belag mit dem Windsicherungshebel an der Belagunterseite gegen Abheben.

#### 4. Vertikalrahmen aufstecken

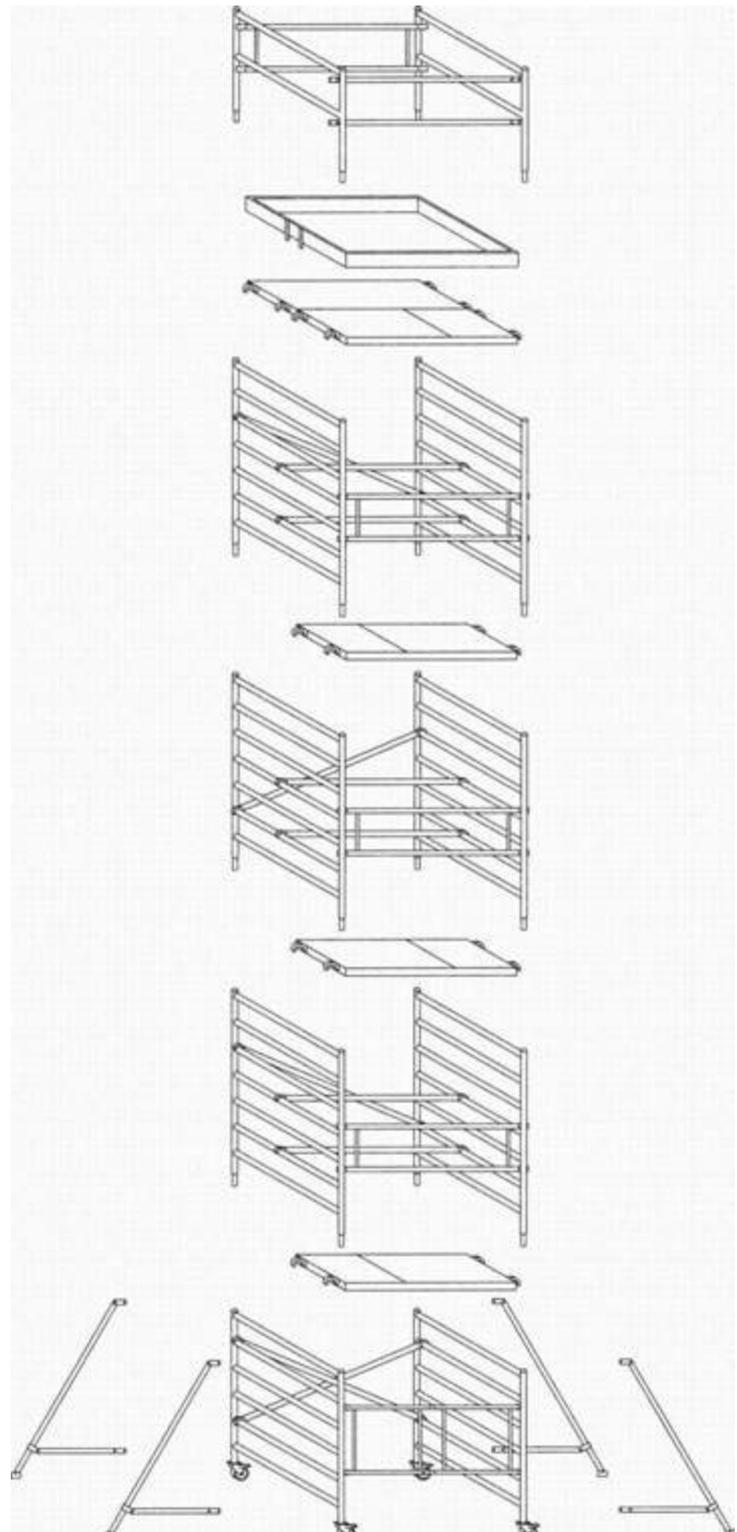
Stecken Sie die Vertikalrahmen mit den Verbindern nach unten in die Rohröffnungen der Grundfalteinheit und sichern sie mit den Sicherungs- Clips in den Stielen gegen Abheben.

#### 5. Dreiecksausleger anbringen

Bringen Sie an jedem Stiel einen Dreiecksausleger an. Dazu befestigen Sie die obere Klemmklaue unterhalb der untersten Sprosse des Aufbaurahmens um sicherzustellen, dass die Klaue bei Belastung nicht nach oben verrutschen kann. Befestigen Sie nun die untere Klemmklaue oberhalb der untersten Sprosse am Stielrohr. Stellen Sie die Position der Ausleger zum Gerüst ein. Steht das Gerüst frei, jeweils einen Winkel von 60°, steht es an der Wand, einen Winkel von 90° und 60°. Beachten Sie die Hinweise auf den Dreiecksauslegern. Stellen Sie durch Verschieben der Klemmklaue auf dem Auslegerschrägrohr den Ausleger so ein, dass die Fußplatte fest auf dem Boden steht.

#### 6. Seitenschutz und Diagonale anbringen

Besteigen Sie das Gerüst von innen über die Klappöffnung des Durchstiegsbelags. Bringen Sie auf der Innenseite zwei Horizontalen auf den zweiten und den vierten Sprossen der Vertikalrahmen an. Hängen Sie ein Doppelgeländer von innen nach außen in die Stiele der Vertikalrahmen ein, so dass sich



der obere Holm des Doppelgeländers oberhalb der vierten Sprosse befindet. **Dieses Doppelgelande darf nicht durch Horizontalen ersetzt werden, es dient zur Aussteifung des Gerüstturms!** Hängen Sie auf der gegenüberliegenden Seite der Vertikalrahmen eine Diagonale so ein, dass sich die untere Klaue in der zweituntersten Sprosse befindet.

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

### 7. Zweiten Durchstiegsbelag auflegen

Hängen Sie den Belag auf die obersten Sprossen der Vertikalrahmen. Sichern Sie den Belag mit dem Windsicherungshebel an der Belagunterseite gegen Abheben.

### 8. Weitere Vertikalrahmen aufstecken

Besteigen Sie das Gerüst von **innen** über die Klappöffnung des Durchstiegsbelags. Stecken Sie die Vertikalrahmen mit den Verbindern nach unten in die Rohröffnungen der darunterliegenden Rahmen und sichern sie mit den Sicherungs-Clips in den Stielen gegen Abheben.

### 9. Seitenschutz und Diagonale anbringen

Verfahren Sie wie unter 6. beschrieben.

### 10. Dritten Durchstiegsbelag auflegen

Verfahren Sie wie unter 7. beschrieben.

### 11. Weitere Vertikalrahmen aufstecken

Verfahren Sie wie unter 8. beschrieben.

### 12. Seitenschutz und Diagonale anbringen

Verfahren Sie wie unter 6. beschrieben.

### 13. Belag und Durchstiegsbelag auflegen

Hängen Sie einen Belag und einen Durchstiegsbelag auf die obersten Sprossen der Vertikalrahmen. Sichern Sie die Beläge mit dem Windsicherungshebel an der Belagunterseite gegen Abheben.

### 14. Rundum-Geländer anbringen

Besteigen Sie das Gerüst von **innen** über die Klappöffnung des Durchstiegsbelags. Stecken Sie auf jeder Stirnseite einen Geländerrahmen mit den Einschüben nach unten auf und sichern Sie diese mit den Sicherungs-Clips in den Stielen gegen Abheben. Hängen Sie an einer Seite ein Doppelgelande von innen nach außen in die Stiele des Geländerrahmens ein. Alternativ können hier auch 2 Horizontalen verwendet werden. Hängen Sie zur anderen Seite je eine Horizontale als Geländer und als Knieholm von innen nach außen in die Stielrohre ein.

### 15. Bordbretter anbringen

Falten Sie den Bordbrettsatz auseinander. Die Alu-Laschen werden zwischen den Klauen der Beläge zentriert.

### 16. Ballastierungsvorschrift

AluKlik 135-960 V erfordert in allen Aufbauvarianten – Mittelstellung und Wandstellung, in geschlossenen Räumen und im Freien – Ballastierung wie folgt:

In Mittenposition:

In geschlossenen Räumen keine Ballastierung notwendig.

Im Freien je Ausleger 4 Gewichte á 10 kg, gesamt 160 kg.

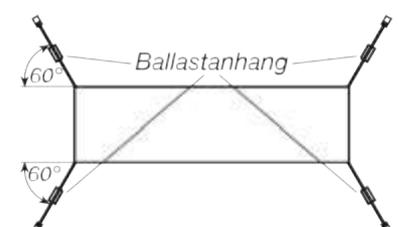
In Wandposition:

mit 2 Stück Wandabstandhalter (Zubehör Art.-Nr. K00-WA-1000-0-0):

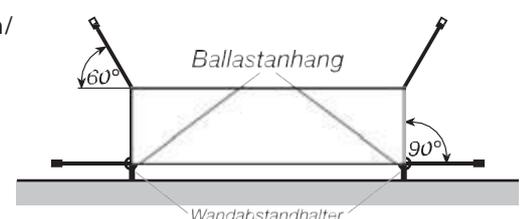
In geschlossenen Räumen keine Ballastierung notwendig.

Im Freien je Rahmenstiel wandseitig 3 Gewichte á 10 kg, gesamt 60 kg. In Wandposition unter Verwendung von 2 Stück Wandankern keine Ballastierung notwendig.

Mittenposition/  
Ballastierung



Wandposition/  
Ballastierung



## AluKlik 135-1200

Standhöhe 9,6 m  
Arbeitshöhe 11,6 m

### Stückliste

Menge	Bezeichnung	Art.- Nr.
1	Grundfalteinheit 135	K00-FE-1613-R15
8	Vertikalrahmen 135/2,0 m	K00-VR-0013-7-0
1	Belag 1,9 m	H00-BE-1900-0-0
3	Durchstiegsbelag 1,9 m	H00-DB-1900-0-0
1	Bordbrettsatz	L00-BB-1913-0-0
2	Geländerrahmen 135	K00-GR-1013-2-0
3	Doppelgeländer	K00-DG-1900-0-0
8	Horizontale 1,9 m	H00-HO-1900-0-0
8	Diagonale	H00-DI-1900-3-0
4	Dreieck-Ausleger 2,6 m	H00-DA-2600-0-0

### Zubehör

s.u.	Ballastierung	K00-B-0010-0-K
2	Wandabstandhalter	K00-WA-1000-0-0
2	Wandverankerungs-Set	K00-WS-0900-0-0

### Aufbau

#### 1. Grundfalteinheit aufstellen

Falten Sie die Grundfalteinheit durch Auseinanderziehen auf, bis das Gelenk im Klappteil einrastet. Setzen Sie die Bremsen an den vier Laufrollen fest.

#### 2. Diagonalen einhängen

Kreuzen Sie die Grundfalteinheit auf der offenen Seite mittels zwei Stück Diagonalen (rote Banderole) zur Aussteifung so aus, dass die unteren Klauen in die zweituntersten Sprossen der Rahmen eingehängt werden.

#### 3. Vertikalrahmen aufstecken

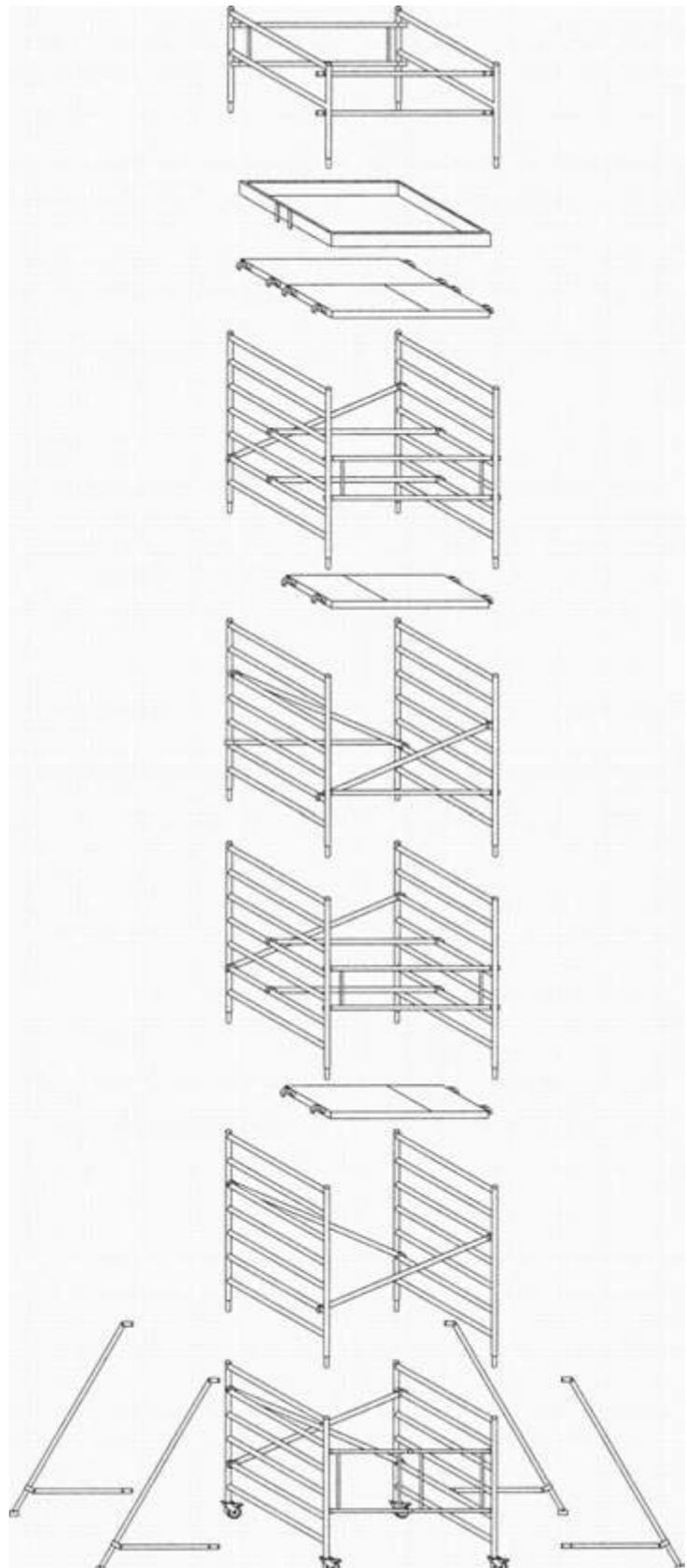
Stecken Sie die Vertikalrahmen mit den Verbindern nach unten in die Rohröffnungen der Grund- Falteinheit und sichern sie mit den Sicherungs-Clips in den Stielen gegen Abheben.

#### 4. Dreiecksausleger anbringen

Bringen Sie an jedem Stiel einen Dreiecksausleger an. Dazu befestigen Sie die obere Klemmklaue unterhalb der zweituntersten Sprosse des Aufbaurahmens um sicherzustellen, dass die Klaue bei Belastung nicht nach oben verrutschen kann. Befestigen Sie nun die untere Klemmklaue oberhalb der untersten Sprosse am Stielrohr. Stellen Sie die Position der Ausleger zum Gerüst ein. Steht das Gerüst frei, jeweils einen Winkel von 60°, steht es an der Wand, einen Winkel von 90° und 60°. Beachten Sie die Hinweise auf den Dreiecksauslegern. Stellen Sie durch Verschieben der Klemmklaue auf dem Auslegerschrägrohr den Ausleger so ein, dass die Fußplatte **fest** auf dem Boden steht.

#### 5. Diagonalen einhängen

Kreuzen Sie die Vertikalrahmen mittels zwei Stück Diagonalen (rote Banderole) zur Aussteifung so aus, dass die unteren Klauen in die zweituntersten Sprossen der Rahmen eingehängt werden.



## 6. Durchstiegsbelag auflegen

Hängen Sie den Belag auf die obersten Sprossen der Vertikalrahmen. Sichern Sie den Belag mit dem Windsicherungshebel an der Belagunterseite gegen Abheben.

## 7. Weitere Vertikalrahmen aufstecken

Besteigen Sie das Gerüst von **innen** über die Klappöffnung des Durchstiegsbelags. Stecken Sie die Vertikalrahmen mit den Verbindern nach unten in die Rohröffnungen der darunterliegenden Rahmen und sichern sie mit den Sicherungs-Clips in den Stielen gegen Abheben.

## 8. Seitenschutz und Diagonale anbringen

Bringen Sie auf der Innenseite zwei Horizontalen auf den zweiten und den vierten Sprossen der Vertikalrahmen an. Hängen Sie ein Doppelgeländer von innen nach außen in die Stiele der Vertikalrahmen ein, so dass sich der obere Holm des Doppelgeländers oberhalb der vierten Sprosse befindet.

**Dieses Doppelgeländer darf nicht durch Horizontalen ersetzt werden, es dient zur Aussteifung des Gerüstturms!**

Hängen Sie auf der gegenüberliegenden Seite der Vertikalrahmen eine Diagonale so ein, dass sich die untere Klaue in der zweituntersten Sprosse befindet.

## 9. Weitere Vertikalrahmen aufstecken

Verfahren Sie wie unter 7. beschrieben.

## 10. Diagonalen und Horizontalen einsetzen

Hängen Sie beidseitig je eine Horizontale oberhalb der zweituntersten Sprossen in die Stiele der Vertikalrahmen ein. Kreuzen Sie die Vertikalrahmen nun mittels 2 Stück Diagonalen (Rote Banderole) zur Aussteifung so aus, dass die unteren Klauen in die zweituntersten Sprossen der Rahmen eingehängt werden.

## 11. Zweiten Belag auflegen

Verfahren Sie wie unter 6. beschrieben.

## 12. Weitere Vertikalrahmen aufstecken

Verfahren Sie wie unter 7. beschrieben.

## 13. Seitenschutz und Diagonale anbringen

Verfahren Sie wie unter 8. beschrieben.

## 14. Belag und Durchstiegsbelag auflegen

Hängen Sie einen Belag und einen Durchstiegsbelag auf die obersten Sprossen der Vertikalrahmen. Sichern Sie die Beläge mit dem Windsicherungshebel an der Belagunterseite gegen Abheben.

## 15. Rundum- Geländer anbringen

Besteigen Sie das Gerüst von **innen** über die Klappöffnung des Durchstiegsbelags. Stecken Sie auf jeder Stirnseite einen Geländerrahmen mit den Einschüben nach unten auf und sichern Sie diese mit den Sicherungs- Clips in den Stielen gegen Abheben. Hängen Sie an einer Seite ein Doppelgeländer von innen nach außen in die Stiele des Geländerrahmens ein. Alternativ können hier auch 2 Horizontalen verwendet werden. Hängen Sie zur anderen Seite je eine Horizontale als Geländer und als Knieholm von innen nach außen in die Stielrohre ein.

## 16. Bordbretter anbringen

Falten Sie den Bordbrettsatz auseinander. Die Alu-Laschen werden zwischen den Klauen der Beläge zentriert.

## 17. Ballastierungsvorschrift

Bei Regelaufbau (mit Dreieckauslegern 2,6 m) in Mittenposition und in Wandposition unter Verwendung von 2 Stück Wandabstandhaltern (Zubehör Art.-Nr. K00-WA-1000-0-0) keine Ballastierung notwendig.

Alternativ bei Aufbau mit Dreieckauslegern 2,2 m in allen Aufbauvarianten – Mittelstellung und Wandstellung – keine Ballastierung notwendig. In Wandposition unter Verwendung von 2 Stück Wandankern keine Ballastierung notwendig.

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

**Bitte beachten Sie, dass der Aufbau von Rollgerüsten über 10 m Arbeitshöhe laut DIN 4422 nur in geschlossenen Räumen erfolgen darf!**

## AluKlik 135-1400

Standhöhe 11,5 m  
Arbeitshöhe 13,5 m

### Stückliste

Menge	Bezeichnung	Art.- Nr.
1	Grundfalteinheit 135	K00-FE-1613-R15
10	Vertikalrahmen 135/2,0 m	K00-VR-0013-7-0
1	Belag 1,9 m	H00-BE-1900-0-0
3	Durchstiegsbelag 1,9 m	H00-DB-1900-0-0
1	Bordbrettsatz	L00-BB-1913-0-0
2	Geländerrahmen 135	K00-GR-1013-2-0
3	Doppelgeländer	K00-DG-1900-0-0
10	Horizontale 1,9 m	H00-HO-1900-0-0
10	Diagonale	H00-DI-1900-3-0
4	Dreieck-Ausleger 2,6 m	H00-DA-2600-0-0

### Zubehör

s.u.	Ballastierung	K00-B-0010-0-K
2	Wandabstandhalter	K00-WA-1000-0-0
2	Wandverankerungs-Set	K00-WS-0900-0-0

### Aufbau

#### 1. Grundfalteinheit aufstellen

Falten Sie die Grundfalteinheit durch Auseinanderziehen auf, bis das Gelenk im Klappteil einrastet. Setzen Sie die Bremsen an den vier Laufrollen fest.

#### 2. Diagonalen einhängen

Kreuzen Sie die Grundfalteinheit auf der offenen Seite mittels zwei Stück Diagonalen (rote Banderole) zur Aussteifung so aus, dass die unteren Klauen in die zweituntersten Sprossen der Rahmen eingehängt werden.

#### 3. Vertikalrahmen aufstecken

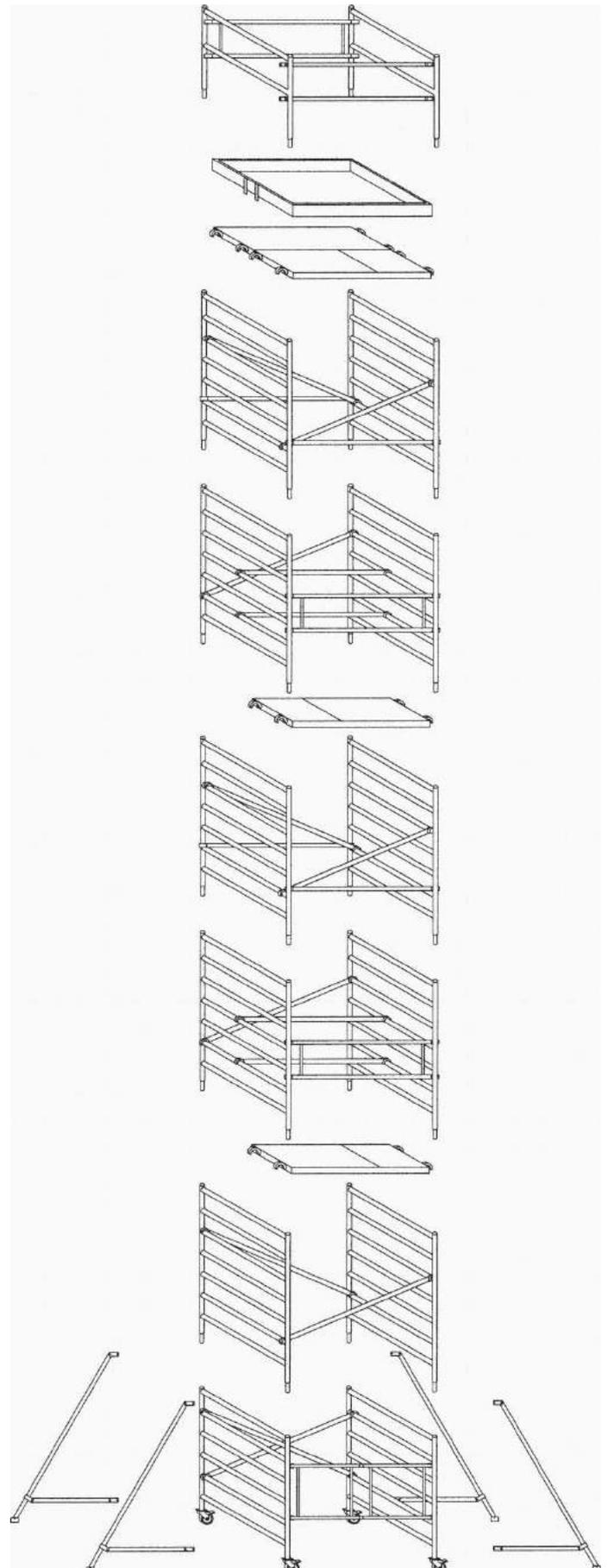
Stecken Sie die Vertikalrahmen mit den Verbindern nach unten in die Rohröffnungen der Grund- Falteinheit und sichern sie mit den Sicherungs-Clips in den Stielen gegen Abheben.

#### 4. Dreiecksausleger anbringen

Bringen Sie an jedem Stiel einen Dreiecksausleger an. Dazu befestigen Sie die obere Klemmklaue unterhalb der zweituntersten Sprosse des Aufbaurahmens um sicherzustellen, dass die Klaue bei Belastung nicht nach oben verrutschen kann. Befestigen Sie nun die untere Klemmklaue oberhalb der untersten Sprosse am Stielrohr. Stellen Sie die Position der Ausleger zum Gerüst ein. Steht das Gerüst frei, jeweils einen Winkel von 60°, steht es an der Wand, einen Winkel von 90° und 60°. Beachten Sie die Hinweise auf den Dreiecksauslegern. Stellen Sie durch Verschieben der Klemmklaue auf dem Auslegerschrägrohr den Ausleger so ein, dass die Fußplatte **fest** auf dem Boden steht.

#### 5. Diagonalen einhängen

Kreuzen Sie die Vertikalrahmen mittels zwei Stück Diagonalen (rote Banderole) zur Aussteifung so aus, dass die unteren Klauen in die zweituntersten Sprossen der Rahmen eingehängt werden.



## 6. Durchstiegsbelag auflegen

Hängen Sie den Belag auf die obersten Sprossen der Vertikalrahmen. Sichern Sie den Belag mit dem Windsicherungshebel an der Belagunterseite gegen Abheben.

## 7. Weitere Vertikalrahmen aufstecken

Besteigen Sie das Gerüst von **innen** über die Klappöffnung des Durchstiegsbelags. Stecken Sie die Vertikalrahmen mit den Verbindern nach unten in die Rohröffnungen der darunterliegenden Rahmen und sichern sie mit den Sicherungs-Clips in den Stielen gegen Abheben.

## 8. Seitenschutz und Diagonale anbringen

Bringen Sie auf der Innenseite zwei Horizontalen auf den zweiten und den vierten Sprossen der Vertikalrahmen an. Hängen Sie ein Doppelgeländer von innen nach außen in die Stiele der Vertikalrahmen ein, so dass sich der obere Holm des Doppelgeländers oberhalb der vierten Sprosse befindet. **Dieses Doppelgeländer darf nicht durch Horizontalen ersetzt werden, es dient zur Aussteifung des Gerüstturms!** Hängen Sie auf der gegenüberliegenden Seite der Vertikalrahmen eine Diagonale so ein, dass sich die untere Klaue in der zweituntersten Sprosse befindet.

## 9. Weitere Vertikalrahmen aufstecken

Verfahren Sie wie unter 7. beschrieben.

## 10. Diagonalen und Horizontalen einsetzen

Hängen Sie beidseitig je eine Horizontale oberhalb der zweituntersten Sprossen in die Stiele der Vertikalrahmen ein. Kreuzen Sie die Vertikalrahmen nun mittels 2 Stück Diagonalen (Rote Banderole) zur Aussteifung aus.

## 11. Zweiten Belag auflegen

Verfahren Sie wie unter 6. beschrieben.

## 12. Weitere Vertikalrahmen aufstecken

Verfahren Sie wie unter 7. beschrieben.

## 13. Seitenschutz und Diagonale anbringen

Verfahren Sie wie unter 8. beschrieben.

## 14. Weitere Vertikalrahmen aufstecken

Verfahren Sie wie unter 7. beschrieben.

## 15. Diagonalen und Horizontalen einsetzen

Verfahren Sie wie unter 10. beschrieben.

## 16. Belag und Durchstiegsbelag auflegen

Hängen Sie einen Belag und einen Durchstiegsbelag auf die obersten Sprossen der Vertikalrahmen. Sichern Sie den Belag mit dem Windsicherungshebel an der Belagunterseite gegen Abheben.

## 17. Rundum- Geländer anbringen

Besteigen Sie das Gerüst von **innen** über die Klappöffnung des Durchstiegsbelags. Stecken Sie auf jeder Stirnseite einen Geländerrahmen mit den Einschüben nach unten auf und sichern Sie diese mit den Sicherungs- Clips in den Stielen gegen Abheben. Hängen Sie an einer Seite ein Doppelgeländer von innen nach außen in die Stiele des Geländerrahmens ein. Alternativ können hier auch 2 Horizontalen verwendet werden. Hängen Sie zur anderen Seite je eine Horizontale als Geländer und als Knieholm von innen nach außen in die Stielrohre ein.

## 18. Bordbretter anbringen

Falten Sie den Bordbrettsatz auseinander. Die Alu- Laschen werden zwischen den Klauen der Beläge zentriert.

## 19. Ballastierungsvorschrift

Bei Regelaufbau (mit Dreiecksauslegern 2,6 m) in Mittenposition und in Wandposition unter Verwendung von 2 Stück Wandabstandhaltern (Zubehör Art.-Nr. K00-WA-1000-0-0) keine Ballastierung notwendig.

Alternativ bei Aufbau mit Dreiecksauslegern 2,2 m:

Bei Mittelstellung an 2 Auslegern diagonal versetzt je 1 Ballastgewicht á 10 kg = gesamt 20 kg.

Bei Wandstellung unter Verwendung von 2 Stück Wandabstandhaltern (Zubehör Art.-Nr. K00-WA-1000-0-0) keine Ballastierung notwendig. In Wandposition unter Verwendung von 2 Stück Wandankern keine Ballastierung notwendig.

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

**Bitte beachten Sie, dass der Aufbau von Rollgerüsten über 10 m Arbeitshöhe laut DIN 4422 nur in geschlossenen Räumen erfolgen darf!**

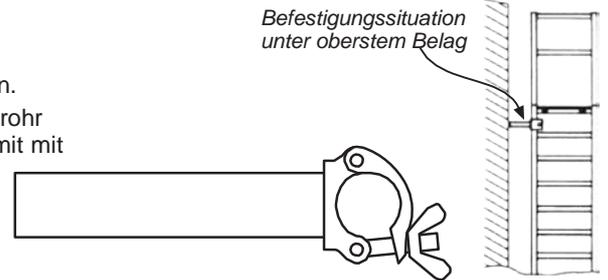
## Anbringung Wandabstandhalter

Wenn beim Aufbau vorgeschrieben, müssen in Wandposition 2 Stück Wandabstandhalter (Zubehör Art.-Nr. K00-WA-1000-0-0) angebracht werden.

Unterhalb des obersten Belages wird der Wandabstandhalter über das Stielrohr geschoben und mit der Flügelmutter festgesetzt. Das Gerüst stützt sich somit mit dem vorgeschriebenen Abstand an der Wand ab.

Bei Nichtbeachtung der Anbringung des Wandabstandhalters ist die Standsicherheit nicht gewährleistet.

Befestigungssituation unter oberstem Belag



## Anbringung Ballastteile

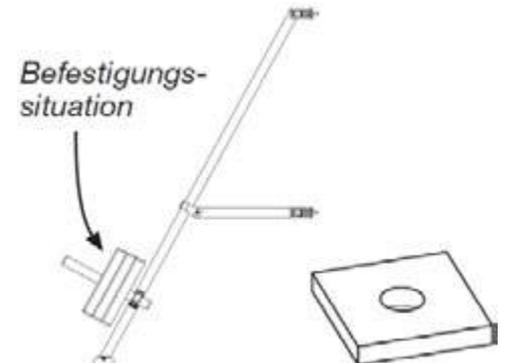
Die Ballastierungsteile werden bei Gerüstaufbau in „Mittenposition“ am oberen Schrägrohr des Dreiecksauslegers mittels der befestigten Kupplung möglichst weit zum Fußpunkt angeschraubt. Jedes Ballastteil hat ein Gewicht von 10 kg. Die Anzahl der Gewichte ist der Ballastierungsvorschrift der entsprechenden Gerüstversion zu entnehmen. Die Ballastgewichte sind als Zubehör (Art.-Nr. K00-B-0010-0-K) erhältlich.

Bei Wandposition des Gerüsts werden die Ballastteile an den senkrechten Stielrohren der Grundfalleinheit wandseitig befestigt.

Es dürfen nur diese Gewichte und keine flüssigen oder körnigen Ballaststoffe verwendet werden.

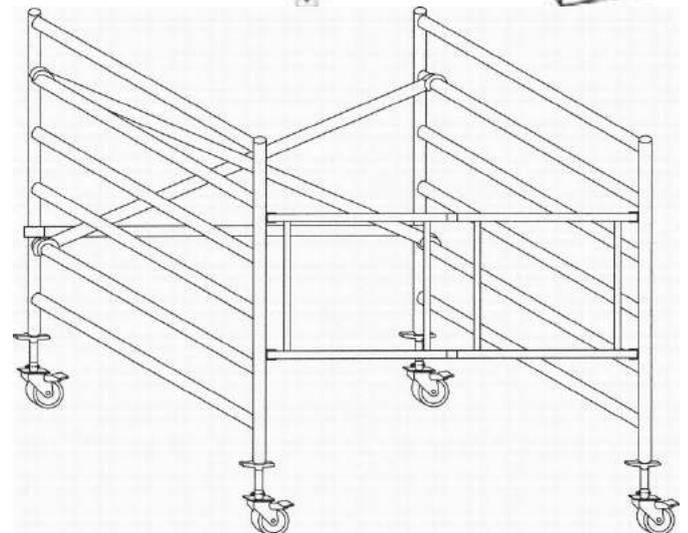
**Achtung: Unfallgefahr bei Nichtbeachtung der Ballastierungsvorschrift!**

Befestigungssituation



## Höhenverstellbare Spindeln

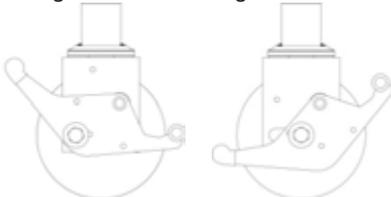
Bei Einsatz der höhenverstellbaren Stahlspindel (Art.-Nr. K00-ET-SPIN0500) ist auf der offenen Seite der Grundfalleinheit eine zusätzliche Horizontale von innen in die Stiele oberhalb der zweituntersten Sprosse einzuhängen.



## Feststellung der Rollen

gelöst

gebremst

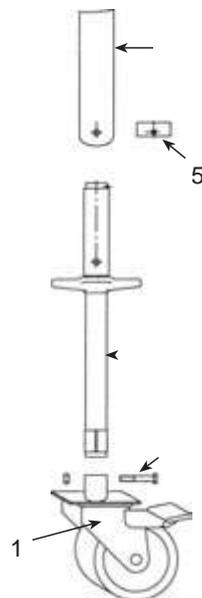


## Spindel-Montage

1. Nehmen Sie die Lenkrolle (1) aus dem Stielrohr der Grundfalleinheit (2) indem Sie die Befestigungsschraube M10 x 60 (3) lösen.

2. Setzen Sie die höhenverstellbare Stahlspindel (4) in den Rohrstützen der Lenkrolle (2) ein und befestigen sie mit der Schraube M10 x 60 (3). Achten Sie darauf, dass die verzinkte Rohrhülse zur Verringerung des seitlichen Spiels korrekt im Rohrstützen sitzt.

3. Führen Sie die Stahlspindel (4) in das Stielrohr der Grundfalleinheit (2) ein. Achten Sie darauf, dass die Löcher im Stielrohr und in der Aluminiumhülse der Spindel fluchten. Sichern Sie die Stahlspindel mit dem Windsicherungsclip (5) gegen Herausfallen. Die Höhenverstellung erfolgt durch die Spindelmutter.

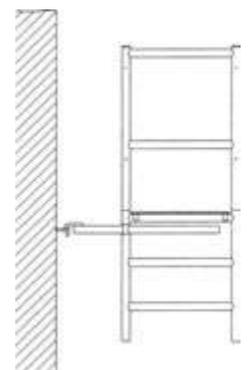


## Anbringung Wandverankerung

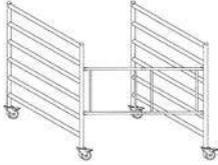
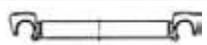
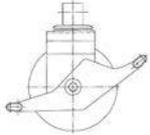
In Wandposition können alternativ zu Wandabstandshaltern und Ballastierung 2 Stück Wandverankerung verwendet werden.

Montage:

1. Unterhalb des obersten Belages Wandanker (Gerüsthalter) außen am Stielrohr anhalten, um die Position für die Wandschraube zu ermitteln.
2. Loch Ø 14 mm bohren. Dübel einsetzen.
3. Wandschraube eindrehen.
4. Wandanker in Öse der Schraube einhängen und mit Normkupplung außen am Stielrohr ankuppeln. Die farblich gekennzeichnete Seite der Kupplung wird an das Stielrohr angeschlossen.



### Einzelteilliste *AluKlik® 135*

Symbol	Maße in Meter		Artikel	Artikel-Nr	Gewicht ca. kg
	Breite	Höhe / Länge			
	1,35	1,8 / 1,9	Grundfalteinheit 135	K00-FE-1613-R15	39,4
	1,35	2,0	Vertikalrahmen 2,0 m	K00-VR-0013-7-0	12,4
	0,6	1,9	Belag	H00-BE-1900-0-0	14,2
	0,6	1,9	Durchstiegs-Belag	H00-DB-1900-0-0	14,8
	1,35	1,9	Bordbrettsatz	L00-BB-1913-0-0	8,0
	1,35	1,07	Geländerrahmen 135	K00-GR-1013-2-0	3,8
	0,6	1,9	Doppelgeländer	K00-DG-1900-0-0	5,6
		1,9	Horizontale	H00-HO-1900-0-0	2,2
		2,1	Diagonale	H00-DI-1900-3-0	2,4
		2,2	Dreiecksausleger 2,2 m	K00-DA-2200-0-0	4,4
		2,6	Dreiecksausleger 2,6 m	K00-DA-2600-0-0	5,2
		0,3	Wandabstandhalter	K00-WA-1000-0-0	0,7
		0,5	Ballasthalter	K00-BLH-0500-0-0	1,7
	0,39	0,39	Ballastierung 10 kg	K00-B-0010-0-K	10,0
		0,5	Stahlspindel höhenverstellbar	K00-ET-SPIN0500	2,2
	0,2		Doppelhebelrolle Ø 200	L00-ET-ROL200-N	3,7
		0,9	Wandverankerungsset (Gerüsthalter, Normalkupplung, Wandschraube, Dübel, Wanddeckstopfen (o. Abb.))	K00-WS-0900-0-0	3,3

### Das AluKlik® 135 Doppelbreit-XXL-Gesamtprogramm

Typ	300	400	600S	600	800	960S	960V	1200	1400
Arbeitshöhe (m)	3	3,8	5,8	5,8	7,7	9,6	9,6	11,6	13,5
Standhöhe (m)	1	1,8	3,8	3,8	5,7	7,6	7,6	9,6	11,5
Grundfalteinheit 135	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Vertikalrahmen 135/2,0 m	–	–	2	2	4	6	6	8	10
Belag 1,9 m	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Durchstiegsbelag 1,9 m	1	1	1	2	2	2	4	3	3
Bordbrettsatz	–	–	1	1	1	1	1	1	1
Geländerrahmen 1,35 m	–	2	2	2	2	2	2	2	2
Doppelgeländer	–	–	1	2	2	2	4	3	3
Horizontale 1,9 m	–	2	2	4	6	6	8	8	10
Diagonale	–	2	4	2	5	7	5	8	10
Dreieckausleger 2,2 m	–	–	–	–	4	4	4	–	–
Dreieckausleger 2,6 m	–	–	–	–	–	–	–	4	4

### Ballastierungstabelle *AluKlik® 135 Doppelbreit-XXL*

Modell	Arbeitshöhe (m)	Zubehör	in geschlossenen Räumen		im Freien	
			Mittenposition	Wandstellung	Mittenposition	Wandstellung
AluKlik 135-300	bis 3	Ballastgewichte 10 kg	0	0	0	0
AluKlik 135-400	3,8	Ballastgewichte 10 kg	0	0	0	0
AluKlik 135-600S AluKlik 135-600	5,8	ohne Dreieckausleger Ballastgewichte 10 kg	14	14	18	18
AluKlik 135-600S AluKlik 135-600	5,8	Dreieckausleger 2,2 m/ Wandabstandhalter Ballastgewichte 10 kg	0	0	0	0
AluKlik 135-800	7,7	Dreieckausleger 2,2 m/ Wandabstandhalter Ballastgewichte 10 kg	0	0	4	0
AluKlik 135-960S/ AluKlik 135-960V	9,6	Dreieckausleger 2,2 m/ Wandabstandhalter Ballastgewichte 10 kg	0	0	16	6
AluKlik 135-1200	11,6	Dreieckausleger 2,2 m/ Wandabstandhalter Ballastgewichte 10 kg	0	0	nicht zulässig	nicht zulässig
AluKlik 135-1200	11,6	Dreieckausleger 2,6 m/ Wandabstandhalter Ballastgewichte 10 kg	0	0	nicht zulässig	nicht zulässig
AluKlik 135-1400	13,5	Dreieckausleger 2,2 m/ Wandabstandhalter Ballastgewichte 10 kg	2	0	nicht zulässig	nicht zulässig
AluKlik 135-1400	13,5	Dreieckausleger 2,6 m/ Wandabstandhalter Ballastgewichte 10 kg	0	0	nicht zulässig	nicht zulässig



Stecken auch Sie Ihre Ziele hoch...??

„ALTEC“ für jeden Einsatz das passende System



Fassadengerüste

- Vertrauen Sie den Profis -



Rollgerüste



Sonderkonstruktionen



Spezialanfertigungen